

schen Protagonisten Johann den Eisernen gewählt, was zu einem langwierigen Streit führte, in dem der königliche Prätendent unterlag. Zu den Anfängen des Streites, der skizziert wird, liefern zwei abgedruckte Notariatsinstrumente weitere Informationen.

Ivan Hlaváček

Vlast a rodný kraj v díle historika. Sborník prací žáků a přátel věnovaný profesoru Josefu Petráňovi, red. Jaroslav PÁNEK (Práce Historického ústavu AV ČR. Rada C: Miscellanea 15) Praha 2004, Historický ústav AV ČR, 661 S., ISBN 80-7286-064-X, CZK 320. – In der reichhaltigen Festschrift für den namhaften tschechischen Frühneuzeitler gibt es auch vier mediävistische Beiträge: Dušan TŘEŠTÍK, K založení pražského biskupství v letech 968–976: pražská a řezenská tradice [mit Zusammenfassung: Zur Gründung des Prager Bistums in den Jahren 968–976: die Prager und die Regensburger Tradition] (S. 179–196), konzentriert sich auf die Prager Sichtweise bei Cosmas und die Regensburger bei Otloh v. St. Emmeram. – František ŠMAHEL, Studie o cestě Karla IV. do Francie 1377/1378 III. Celkové výdaje francouzské komory [mit Zusammenfassung: Studien zur Reise Karls IV. nach Frankreich 1377/78 III. Gesamtausgaben der französischen Kammer] (S. 197–214), addiert die diesbezüglichen Ausgaben und stellt fest, daß der teuerste Gast nicht Karl IV. war, sondern sein Sohn Wenzel. – Petr ČORNEJ, Zapomenutá oběť bouřlivého roku 1422 [mit Zusammenfassung: Ein vergessenes Opfer des stürmischen Jahres 1422] (S. 215–230), rekonstruiert das Ende des Prag-Neustädter deutschen Bürgers Martin Zumberger. – Miloslav POLÍVKA, „*Liber Tewtonicorum des Ausgebens*“ – pramen k financování válek proti husitům z let 1428 až 1431 [mit Zusammenfassung: „*Liber Tewtonicorum des Ausgebens*“ – Quelle zur Finanzierung der Kriege gegen die Hussiten aus den Jahren 1428 bis 1431] (S. 231–259), resümiert die Zahlenangaben dieser im Nürnberger Staatsarchiv befindlichen Quellen.

Ivan Hlaváček

Bernhard SCHIMMELPFENNIG, Papsttum und Heilige, Kirchenrecht und Zeremoniell. Ausgewählte Aufsätze, hg. von Georg KREUZER und Stefan WEISS, Neuried 2005, ars et unitas, IV u. 517 S., 17 Abb., Karten, ISBN 3-936117-62-4, EUR 68. – Der Band gibt 19 zwischen 1968 und 2000 erschienene Studien des Augsburger Emeritus zu den genannten Themenbereichen (vornehmlich im 11.–15. Jh.) im Nachdruck wieder, darunter mehrere, die in eine Quellenedition münden. Angeschlossen ist ein Schriftenverzeichnis des Autors, aber leider kein Register.

R.S.

Das Mittelalter. Perspektiven mediävistischer Forschung 9 (2004) 1, hg. von Karina KELLERMANN. – Der Band widmet sich der „Medialität im Mittelalter“ und enthält u. a. folgende Beiträge zur ma. Geschichte im engeren Sinn: Ralf LÜTZELSCHWAB, Ludwig der Heilige und der Erwerb der Dornenkrone. Zum Verhältnis von Frömmigkeit und Politik (S. 12–22). – Mario MÜLLER, Herrschermedium und Freundschaftsbeweis. Der hohenzollerische Briefwechsel im 15. Jahrhundert (S. 44–54). – Wendelin KNOCH, Die Predigt im Mittelalter. Medium der geistlichen Erziehung zu christlicher Lebensform (S. 124–134).

K.N.